



Sportamt der Stadt Köln
Aachener Straße / Olympiaweg 7
50933 Köln

**NEUBAU DER SPORTANLAGE
KAPELLENSTRAÙE
KÖLN-RONDORF**

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Bearbeiter:
Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing.(FH) Dominique Laube

Bearbeitungsstand: 28.05.2019

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINES	3
2	BESTANDSSITUATION	3
3	PLANUNG.....	4
3.1	GEPLANTER NEUBAU	4
3.2	SPIELFELDER	4
3.3	ENTWÄSSERUNG	4
3.4	BEWÄSSERUNG	4
3.5	INNERE ERSCHLIESSUNG	4
3.6	BALLFANGZAUN, BARRIEREN, EINFRIEDUNG	5
3.7	TRAININGSBELEUCHTUNG.....	5
3.8	AUSSTATTUNG	5
3.9	VEGETATIONSFLÄCHEN	5

1 ALLGEMEINES

Die neu zu errichtende Sportanlage befindet sich in Köln im Stadtteil Rondorf, im Bezirk Rodenkirchen. Das Grundstück ist im Grundbesitz der Stadt Köln und ist zurzeit an einen ortsansässigen Landwirt verpachtet. Die Anlage wird als Ersatz für die Sportanlage Pastoratstraße in Köln Rondorf errichtet. Grundlage hierfür ist der Bebauungsplan 66380/02. Der Bebauungsplan hat am 31.03.2017 Rechtskraft erlangt.

2 BESTANDSSITUATION

Zurzeit nutzt der Verein SC Rondorf die an Ihn vermietete Sportanlage auf der Pastoratstraße in Köln-Rondorf. Der Verein nimmt mit 15 Mannschaften (13 Jugend- und 2 Seniorenmannschaften) am Spielbetrieb des Fußballkreises Köln teil. Der allgemeine Zustand der Anlage zeigt sich stark überaltert. Die oberflächennahen Schichten (Tennendeckschicht und Dynamische Schicht) sind unzureichend tragfähig und nicht ausreichend wasserdurchlässig, so dass der Sportplatz schon bei mittleren Regenschauern nicht mehr bespielt werden kann. Die vorhandene Einfriedung (Maschendrahtzaun) befindet sich größtenteils in einem sehr maroden Zustand.



Abb. 1: Lage des Plangebiets (Grundlage: Kölner Stadtkarten, 2007)

3 PLANUNG

3.1 GEPLANTER NEUBAU

Die neu zu errichtende Sportanlage besteht aus 2 Großspielfeldern in Sportrasen und Kunststoffrasen.

Die Anlage erhält eine Einfassung mit 2,00 m Stabgitterzaun sowie Ballfangzäune in 6,00 m Höhe. Der im Gelände verlaufende Höhenversprung wird im Bereich des Vereinsheims mit der anschließenden Tribünenanlage abgefangen. Im Bereich der Kapellenstraße befindet sich die Stellplatzanlage für 80 KFZ.

3.2 SPIELFELDER

Die beiden Spielfelder werden im DFB-Normmaß hergestellt: Brutto: 113 x 72 m.

Gemäß Umbauempfehlung des Bodengutachtens erhält Platz 1 einen Kunststoffrasenbelag mit Sand-Kork-gefüllter Polschicht in 2 Lagen gemäß DIN EN 15330/1, einer Elastikschicht aus Bahnenware (15 mm) gemäß DIN 18035/7, einer einlagigen Asphaltdecke in 5 cm Schichtdicke auf einer zweilagigen Tragschicht ohne Bindemittel in einer Schichtdicke von 20 cm.

Platz 2 erhält einen Naturrasenbelag gemäß DIN 18035/4 mit einer Rasentragschicht in 12 cm Schichtdicke auf einer Drainschicht mit 15 cm Schichtdicke.

3.3 ENTWÄSSERUNG

Auf der Basis des Bodengutachtens wurde ein Entwässerungskonzept entwickelt, welches die Versickerung des anfallenden Niederschlagwassers, auf dem eigenen Grundstück gewährleistet.

Das anfallende Oberflächenwasser der Spielfelder (0,8% Gefälle) wird wie die angrenzenden fußläufigen Pflasterwege (2,5% Gefälle) in die Muldenrinnen abgeführt und über die Ablaufpunkte in das Kastenrigolensystem eingeleitet.

Für die Sportflächen ist eine neue Drainageentwässerungen über ein Sauger-Sammlersystem (Saugerabstand von ca. 6,00 m) gemäß den Angaben des Bodengutachtens zu erstellen, die an eine ausreichend dimensionierte unterirdische Kastenrigole mit vorgeschalteter Sedisubstrator Anlage angeschlossen wird.

Die Park- und Verkehrsflächen werden über die Schulter in die in den angrenzenden Grünflächen entwässert und über die belebte Bodenschicht in modellierten Mulden versickert.

3.4 BEWÄSSERUNG

Das Sportrasenspielfeld wird zum Erhalt der spieltechnischen Eigenschaften zusätzlich mit einer Bewässerungsanlage ausgestattet.

3.5 INNERE ERSCHLIESSUNG

Die umlaufenden Wege werden aus Betonsteinpflaster (20/10/8 cm, wasserdurchlässig) in ca. 3,00 m Breite hergestellt, um ein Befahren mit Fahrzeugen des Pflege- und Unterhaltungsdienstes zu ermöglichen.

3.6 BALLFANGZAUN, BARRIEREN, EINFRIEDUNG

Das Spielfelder erhalten an den Längsseiten eine umlaufende Reling / Barriere aus Stahlrundrohr mit Gittermattenfüllung (Maschenweite 50/200 mm) und entsprechenden Aussparungen für Pflegefahrzeuge und Fußballtore.

An den Stirnseiten der Großspielfelder wird ein 6 m hoher Ballfangzaun errichtet. Um die Lärmemission zu reduzieren, erhalten die Ballfangzäune eine Körperschallisolierung. Die Ballfangzäune werden statisch so dimensioniert das ein Behang mit Meshbannern in den unteren 2 Metern möglich ist.

Die Grundstücksgrenze wird mit einem 2 m Hohen Stabgitterzaun eingefriedet.

3.7 TRAININGSBELEUCHTUNG

Beide Großspielfelder erhalten eine zeitgemäße Beleuchtungsanlage. Es werden asymmetrische Planflächenstrahler, nahezu ohne Aufneigung aus der Horizontalen und mit Lichtabschirmung eingesetzt. Die Lichtimmissionen werden dadurch gegenüber der Bestandssituation deutlich verringert. Zusätzlich werden UV-Sperrfilter eingesetzt, die eine UV-absorbierende Wirkung haben. Die Gehäuse der Leuchtmittel sind aus Gründen des Insektenschutzes komplett geschlossen. Die Beleuchtung soll im Rahmen der Neuerstellung in LED ausgeführt werden.

3.8 AUSSTATTUNG

Der Sportplatz erhält entsprechende Ausstattungen mit Toren, Eckfahnen, Betreuerkabinen, Abfallbehältern, Fahrradparkern und Bänken. Die Anlage erhält den Materialunterstand auf Grund der Festsetzung im B-Plan im Bereich der Tribünenanlage.

3.9 VEGETATIONSFLÄCHEN

Im Rahmen der Erstellung des Bebauungsplans wurde innerhalb der Textlichen Festsetzung unter Punkt 2 die notwendigen zu leistenden Kompensationsmaßnahmen des Landschaftsschutzes festgeschrieben. Im Rahmen der Baumaßnahme kann der Ausgleich auf den hierfür gekennzeichneten Flächen innerhalb des Geländes ganzheitlich hergestellt werden.

Aufgestellt:

Sportamt der Stadt Köln

Aachener Straße / Olympiaweg 7
50933 Köln

28.05.2019